

Handball: TSV gewinnt nach sechs Toren Rückstand gegen Kirchzell

Knut Kleinsorge

Fast wäre der 43. Geburtstag von Kai Wandschneider, Trainer des Handball-Zweitligisten TSV Bayer Dormagen, zu einer eher traurigen Party geworden. Denn seine Mannschaft lag in der Partie gegen den Tabellenletzten TV Kirchzell schon mit sechs Toren im Rückstand und rettete den Abend durch einen hart umkämpften 28:26-Erfolg am Ende doch noch.

Es war das vom Geburtstagskind prophezeite schwere Spiel für den Tabellensechsten, denn Schlusslicht Kirchzell setzte seinen Aufwärtstrend der letzten Spiele auch in Dormagen fort. Besonders die unorthodoxen offensiven Deckungsvarianten des TVK schmeckten den Dormagenern in der 1. Hälfte überhaupt nicht. Der Angriff wirkte zu statisch und fand kaum ein Durchkommen. Lediglich Linksaußen Marcus Wallgren, am Ende mit zwölf Toren überragender Schütze, strahlte Torgefahr aus. Die Abwehr der Dormagener stand hingegen recht ordentlich. So entsprang die deutliche Führung der Gäste, die von 8:8 auf 8:12 (27. Minute) davon zogen, mehreren kapitalen Fehlpässen der Dormagener Akteure, die von den Kirchzellern eiskalt per Gegenstoß ausgenutzt wurden. In der letzten Spielminute in Durchgang eins musste TSV-Keeper Joachim Kurth dann noch für ein angebliches Foulspiel für zwei Minuten auf die Strafbank. Den fälligen Strafwurf konnte der frisch eingewechselte Marcel Leclair noch abwehren, per Nachwurf traf Kunz zur 10:15-Halbzeitführung für den TV Kirchzell.

Nach der Pause bekamen die 1.000 Zuschauer im TSV Bayer Sportcenter einen verwandelten TSV zu sehen, der kämpferisch alles in die Waagschale warf. Zunächst setzte Leclair mit einem zweiten gehaltenen Siebenmeter ein weiteres Ausrufezeichen, dann steckten die Gastgeber einen 10:16-Rückstand bei doppelter Unterzahl weg und kämpften sich Tor um Tor ins Spiel zurück. Binnen weniger Minuten machten sie aus einem 14:17-Rückstand eine 18:17-Führung (40. Minute). Das Publikum war nun auch hellwach und es entwickelte sich ein offener Schlagabtausch. Auch eine erstmalige Zwei-Tore-Führung der Gastgeber beim 20:18 war noch keineswegs die Vorentscheidung. Kirchzell blieb stets gefährlich und bis zum 23:23 weiter im Rennen. Dann übernahmen die Schweden im Angriff des TSV die Verantwortung. Je zweimal Andersson und Wallgren trafen zur zwischenzeitlichen 27:23-Führung nach 57. Minuten. Damit war die Vorentscheidung gefallen, auch weil der überragende Marcel Leclair, der insgesamt drei Siebenmeter parierte, sein Tor quasi zumauerte. Am Ende war mit dem 28:26-Erfolg der dritte Heimsieg unter Dach und Fach und Kai Wandschneider konnte doch noch erleichtert seinen Geburtstag feiern.

Bereits am Mittwoch geht es weiter im TSV Bayer Sportcenter. In der dritten Runde des DHB-Pokals erwartet der TSV Bayer um 19.30 Uhr den Nachbarn und Tabellenzweiten HSG Düsseldorf. Karten für das mit Spannung erwartete Pokal-Derby gibt es noch auf der TSV-Geschäftsstelle (Tel.: 02133/51 69 03).

Die Spielstatistik: TSV Bayer Dormagen – TV Kirchzell 28:26 (10:15)

Dormagen: Kurth, Leclair (ab 30.); Andersson (6), Beelmann, Meyer (5/2), Hantusch (3), Dembski (n.e.), Wallgren (12/3), Mátyás, Wernicke (1), Ivisic (n.e.), Heesen, Kate Wandschneider (1), Mahé; Trainer: Kai Wandschneider.

Kirchzell: Ehrich, Grimm (bei einem 7m), Jost (n.e.); Knobloch, Hofmann (7/3), Schandin (n.e.), Hess (4), Frank, Sommer (1), Roth (n.e.), Schmiedel, Meisinger (4), Kunz (5/1), Hauptmann (5); Trainer: Gottfried Kunz.

SR: Gante/Steinbach (Attendorn/Siegen). – Z: 1.000. – Zeitstrafen: 12:16 Minuten (Beelmann/zweimal, Kurth, Andersson, Meyer, Mahé – Frank/dreimal - Rote Karte/54., Hofmann, Sommer, Meisinger, Kunz, Hauptmann). – Siebenmeter: 6/5:7/4 (Wallgren scheitert an Ehrich – Leclair hält dreimal gegen Hofmann). – Spielfilm: 0:1 (1.), 2:1 (4.), 3:2 (12.), 5:5 (16.), 5:7 (18.), 8:8 (23.), 8:12 (27.), 10:12 (29.), 10:15 (30.) – 10:16 (32.), 14:16 (35.), 14:17 (36.), 18:17 (40.), 18:18 (41.), 20:18 (42.), 21:19 (44.), 21:21 (46.), 22:22 (49.), 23:23 (50.), 27:23 (57.), 27:24 (58.), 28:24 (58.), 28:26 (60.).

Die **2. Mannschaft** gewann ihr Heimspiel gegen den Longericher SC 4 mit 28:17 (16:5). Einer furiosen ersten Halbzeit, in der die junge Dormagener Mannschaft die, etwas in die Jahre gekommene Longericher Mannschaft in Grund und Boden lief, folgte eine ausgeglichene zweite Hälfte. Dabei hätte durchaus ein noch deutlicheres Ergebnis erzielt werden können, wenn man die sich gebotenen Chancen genutzt hätte. So warf man den Longericher Schlussmann zum Weltmeister und liess gleichzeitig in der Deckungsarbeit nach. Die Folge war, dass die Longericher ihre Spielzüge unbehelligt spielen und vollenden konnten, während die Dormagener fahrlässig mit ihren Tormöglichkeiten umgingen.

Christian Hentschel

Longericher SC 2 - Dormagen 3

Rolf Bartsch

Die **3. Mannschaft** konnte auch im 4. Punktspiel in Folge keinen Punkt auf der Habenseite verbuchen. Dormagen reiste gerade mal mit 10 Spielern an und nahm sich vor, das Spiel mit den vorhandenen Möglichkeiten so lange und so gut wie es geht offen zu halten. Von Beginn an wurde dem Longericher Angriff das Leben schwer gemacht. Entweder blieb der Ball in einer glänzend aufgelegten Deckung hängen oder die Bälle wurde ein ums andere Mal Beute von einem zumindest in der 1. Halbzeit bestens aufgelegten Rolf Bartsch im Tor. Zur Halbzeit stand es dann auch folgerichtig 9:12.

Zu Beginn der 2. Halbzeit traten in der Abwehr hier und da Konzentrationsmängel auf und Longerich kam Tor um Tor heran. Dormagen konnte sich jedoch noch einmal steigern und behielt bis 3 Minuten vor Schluß die Oberhand. Zu diesem Zeitpunkt trumpfte Longerich auf der Halbrechten Position auf und konnte 60 Sekunden vor Schluß mit einem Tor in Führung gehen.

Dormagen vergab im vorletzten Angriff leichtfertig den Ball. Nun setzte man alles auf eine Karte und wechselte in die offene Manndeckung. Erneut versuchte der Halbrechte den Ball im Dormagener Gehäuse unterzubringen jedoch konnte dieser vom Dormagener Keeper entschärft werden.

Der anschließende Tempogegenstoß wurde von einem Longericher Spieler so brutal gestoppt, dass dieser Aktion eigentlich mit mindestens einer Roten Karte geahndet werden mußte. Das ganze geschah 9 Sekunden vor Ende des Spiels. Die Schiedsrichter Behrendt/Knoll sahen das aber ganz anders und gaben dem Longericher lediglich 2 Minuten und Arne Gottschlich fing sich ebenfalls 2 Minuten ein.

Zu aller Verwunderung mußte dann noch ein Dormagener Spieler für 2 Minuten vom Platz, der nach passendem Kommentar an einen der Herren in Schwarz noch die Rote Karte wegen Schiedsrichterbeleidigung bekam.

Fazit des Spiels, Dormagen kämpfte und gab sich niemals auf und konnte auf Grund fehlender Wechselmöglichkeiten und zumindest in der 2. Halbzeit 8 Gegenspielern keinen Punkt einfahren. Das Spiel endete 25:24.

Es spielten: Arne Gottschlich, Torsten Kuhnert (1), Nils Lammich (7/1), Nils Langenberg (10/2), Stefan Menciotti, Martin Richrath (3), Christoph Scheuer, Andreas Sell (3), Jürgen Zwick und Rolf Bartsch im Tor.

Die Herbstferien sind der **A-Jugend** nicht gut bekommen, die Mannschaft verlor das erste Spiel nach vier Wochen Pause gegen den TuS Königsdorf mit 22:23 (10:13).

Dabei musste Dormagen auf Torhüter Roland Mainka verzichten, der verletzungsbedingt vier Wochen ausfällt. Er wurde von Jörg Radke aber gut vertreten. Dormagen lag in der ersten Halbzeit stets zurück und musste mit einem 3 Tore Rückstand in die Pause. Erst nach 10 Minuten in der zweiten Halbzeit fand die A-Jugend besser ins Spiel und konnte in der 46. Minute erstmals wieder ausgleichen.

Eine 2 Minuten Strafe für den Königsdorfer Trainer Dirk Kuhnert und die daraus resultierende Überzahl für Dormagen führten dann in der 50. Spielminute erstmals zu einen 2 Tore Vorsprung für Dormagen (20:18). Leider korrigierten die Schiedsrichter in der darauf folgenden Auszeit von Königsdorf das Ergebnis auf 20:19.

Es kam zu einem Bruch im Dormagener Spiel und Königsdorf war am Ende die etwas cleverere Mannschaft.

Thomas Annas

Mit 31:25 (15:13) konnte die **B-Jugend** ihr Spiel gewinnen. Auch gegen den TSV Bonn rrh. lief es noch nicht rund, doch konnte man sich ein wenig für die ersten beiden Saisonniederlagen rehabilitieren. Hätte man die sich bietenden Torchancen konsequenter genutzt, wären leicht vierzig Tore zusammen gekommen. Insgesamt acht Gegenstöße blieben ungenutzt. Auch die Abwehr spielte zu undiszipliniert und mit zu wenig Laufbereitschaft, sodass man sich immer wieder einfache Gegentore einfing. Positiv bleibt, dass man zum Schluss nicht wieder eingebrochen ist, wie in den Spielen zuvor. Ausserdem waren viele gute spielerische Ansätze zu sehen, die für die Zukunft positiv stimmen.

Christian Hentschel

Die **B2-Jugend** konnte ihre Auswärtsbegegnung beim TuS Opladen, souverän mit 27:15(11:6) gewinnen. Der Grundstein dafür wurde in der Abwehr gelegt. Besonders in der ersten Hälfte des Spiels, war der Dormagener Abwehrbeton nicht zu durchbrechen. Dabei zeigte sich die Mannschaft sehr diszipliniert und geschlossen. Durch die gute Abwehrleistung schöpfte die Mannschaft viel Selbstvertrauen, das sich auch in Tore auszahlte. Spieler des Tages ist nicht etwa Thomas Jarosch, der acht Tore erzielen konnte, sondern Danny Panitzke, der sein erstes Saisontor erzielte. Weiter so..

Christian Hentschel

Spielbericht: C-Jugend gegen MTVD Köln

Knapp mit 27:26 (16: 12) gewann die **C-Jugend** des TSV Bayer Dormagen sein Heimspiel gegen MTVD Köln. Zur Pause sah alles nach einem deutlichen Heimsieg aus, denn die TSV Jugendlichen spielten vor allem im Angriff mannschaftlich geschlossen.

Nach der Pause konnten die TSV Spieler nicht an die in der ersten Halbzeit gezeigten Leistungen anknüpfen und erlaubten gerade durch individuelle Abwehrfehler dem Gegner beim Stande von 25: 26 eine Ein-Tore-Führung. Durch konzentrierteres Spiel in den letzten 2 Spielminuten gelang es den TSV-Jugendlichen noch einmal das Spiel in die Hand zu bekommen. So kam doch noch ein knapper Sieg zustande.

Georg Müser

Auch im vierten Meisterschaftsspiel kam die **D-Jugend** gegen den 1. FC Köln zu einem souveränen 25:13 (13:5)-Erfolg. Dem 1:2 Rückstand zu Beginn folgte die stärkste Phase des Teams von Burkhard Heesen und Carmine Montemarano, in dem die gegnerische Abwehr mit tollen Spielzügen auseinander genommen wurde und auch die eigene Abwehr felsenfest stand. Folgerichtig führte man zur Pause 13:5. Leider ließen die Jungs in der 2. Hälfte angesichts der hohen Führung etwas nach und gingen zu leichtfertig mit ihren Torchancen um, so daß Köln in der 36. Minute auf 19:12 verkürzen konnte. Dann aber zeigte die Mannschaft noch einmal ihr Können und erhöhte mit einem Schlussspurt auf 25:13. (s. Spielverläufe)

Burkhard Heesen

Die **E1-Jugend** unterlag beim Pulheimer SC mit 7:14 (4:7) Toren. Das Spiel hatte gut angefangen. Die Jungs noch motiviert und es gelangen schnell die ersten 2 Tore. Dann tat sich zunächst so gut wie gar nichts mehr. Viele Tormöglichkeiten gingen daneben. Nach ca. 14 Spielminuten Team Time Out Bayer Dormagen.. Versuch des Trainers die Jungs wieder ins Spiel zu bringen. Aber es tat sich nichts, überhaupt nichts. Neuer Versuch, auf in die 2. Runde. Dieses Spiel ist verloren. Nicht ging, nichts gelang. Das Glück war heute nicht auf Ihrer Seite. Niedergeschlagen und mit der Puste am Ende verließen die Spieler vom TSV den Platz. Es spielten: Florian Brans, Stefan Breuer, Benedikt Daniel 1, Philipp Klöcker 1, Marc –A. Koslowski 2, Viktor Mahe 2, Tobias Millen, Oliver Minten 1, Marius Müller, sowie Andreas Sixt im Tor.

Kirsten Minten